

Zeikon zeigt neue Lösungen für den Etiketten-, Verpackungs- und Dokumentendruck

Zeikon präsentiert Trillium One

Zeikon setzt für seinen ersten Messeauftritt nach der Übernahme durch die Flint Group seine neue Trillium One Druckmaschine sowie Fusion, eine neue Technologie für Verpackungen und Etiketten, in den Mittelpunkt seiner Ausstellung. Ein weiteres Highlight verkörpert die neue Flachbett-Stanze FDU.

Xeikon hat seit der Ankündigung seiner innovativen Flüssigtoner-Technologie Trillium anlässlich der drupa 2012 kontinuierlich daran gearbeitet, die erste Digitaldruckmaschine mit der Trillium-Technologie auf den Markt zu bringen. Pünktlich zur drupa 2016 ist es nun soweit und das Unternehmen präsentiert die innovative Vierfarben-Druckmaschine Trillium One. Sie erreicht eine Druckgeschwindigkeit von 60 Metern pro Minute bei einer Auflösung von 1.200 dpi sowie einer Druckbreite von 500 mm und kombiniert so die Marktanforderungen nach hoher Wirtschaftlichkeit, Qualität und Geschwindigkeit, um eine maximale digitale Druckleistung zu erzielen. Ausgelegt ist die Trillium One für das Drucken von hohen Auflagen wie beispielsweise Mailings, Verlagsakzidenzen, Magazinen und Katalogen.

„Die Trillium One hat die Fähigkeit, im Digitaldruck neue Maßstäbe beim Preis-/Leistungsverhältnis zu setzen. Das macht die Trillium-Technologie einzigartig. Zudem stellen ihre hochauflösenden Bebilderungsköpfe und die Partikelgröße des Toners von weniger als 2 Mikrometern eine erfolgversprechende Kombination dar“, so Danny Mertens, Corporate Communications Manager von Zeikon.

NEUER FLÜSSIGTONER

Darüber hinaus wird Zeikon im Produktionsbereich für den Etiketten-, Faltschachtel-, Dokumenten- und Akzidenzdruck seine Kompetenz in der Tonerentwicklung unter Beweis stellen. Dazu zählt auch der eigenentwickelte Flüssig-



Im Zuge der Trillium Virtual Reality Experience können drupa-Besucher einen tieferen Einblick in die Druckmaschine und deren Leistungsmerkmale gewinnen.

toner Tonnik für die Trillium One, der sämtliche Vorteile der Trockentoner in einem flüssigen Format vereint. Tonnik bietet ein großes Potenzial für zukünftige Entwicklungen und nach den Aussagen von Zeikon zum nachhaltigsten, umweltfreundlichsten und wirtschaftlichsten Farbmittel der Digitaldruckindustrie zu avancieren.

ETIKETTEN INLINE VERARBEITEN

Im Etikettenbereich wird die Druckmaschine Zeikon CX3 ein breites Spektrum von Anwendungen mit Inline-Verarbeitung produzieren. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 m/Min. gehört sie zu den produktivsten digitalen Etikettendruckmaschinen, die mit fünf Farben arbeiten.

Auf der Fünffarben-Druckmaschine Zeikon 3500 als Flaggschiff der Modellreihe Zeikon 3000 werden in Düsseldorf Faltschachtel-Anwendungen vorgeführt. Der Einsatz von CMYK- und Orange-Toner erweitert den Farbraum deutlich und ermöglicht es, mehr als 72 % aller Pantone-Farben zu reproduzieren. Die Maschine bietet eine variable Druckbreite von 250 mm bis 516 mm, eine maximale Geschwindigkeit von 1.600 Bogen/Stunde und kann sogar das Format B2+ bebildern. Die Produktionslinie ist mit einem Inline-Finishing-Lackiermodul „Web Varnishing Module“ für flächige und partielle Lackierungen mit UV- und wasserbasierten Lacken ausgestattet. Darüber hinaus verfügt sie über einen Materialabscheider sowie einen Stapler mit einer Kapazität von bis zu 450 mm.

Damit steht eine vollfunktionale Komplettkonfiguration zum Drucken von Faltschachteln zur Verfügung.

FDU STANZMASCHINE

Eine weitere spannende Neuheit ist die von Zeikon selbst entwickelte digitale Stanzmaschine für Faltschachteln. Die Stanzmaschine wurde mit dem Ziel entwickelt, Faltschachtelherstellern einen effizienten und nahtlosen Druck- und Verarbeitungsprozess zu ermöglichen. Daher bietet sie sich nicht nur für das Nearline-Verarbeiten von Digitalaufträgen an, sondern kann auch für Offsetdruck-Produkte eingesetzt werden.

„Obgleich die Flachbett-Stanzmaschine speziell für die Technologie von Zeikon konzipiert wurde, unterstützt sie auch Materialien, die mit konventionellen Verfahren bedruckt wurden. Die Zeikon FDU versetzt die Unternehmen in die Lage, Kleinauflagen schnell und wirtschaftlich zu verarbeiten. Dieses Konzept rationalisiert den Durchsatz, vermeidet Engpässe, erhöht die Flexibilität der Produktion und steigert die Gesamtanlagenkapazität. Die Bogen werden automatisch mit einer sehr hohen Registerhaltigkeit ausgerichtet, sodass ohne zeitaufwändiges Einrichten ein exaktes Stanzen und Rillen gewährleistet ist“, erläutert Jeroen Van Bauwel, Zeikon Product Management Director.

Das Flachbett-Stanzsystem verarbeitet 2.000 Bogen pro Stunde im Format von 400 x 400 mm bis 530 x 1.000 mm, und das maximale Stanzformat beträgt 490 x 700 mm. Die Materialstärke bei

Papier und Karton reicht von 160 bis 890 Mikrometer. Da auch Mikroflute-Wellpappe verarbeitet werden kann, ist die Lösung sowohl für Offset- als auch für Digitaldruckaufträge geeignet. Ein wesentlicher Vorteil der eingesetzten Technologie besteht darin, dass sie auch kleinere Stanzformen und Gegenplatten unterstützt. Da zwischen den Kartons keine Kerben benötigt werden, bietet sich diese Lösung insbesondere für Faltschachteln in der Pharma- und Kosmetikindustrie an. Darüber hinaus erlaubt sie Prägen, sodass Druckereien zusätzlich wertschöpfende Dienstleistungen wie das Aufbringen von Blindenschrift anbieten können.

NEUHEITEN FÜR DEN DOKUMENTENDRUCK

Die leistungsstarke Xeikon 9800 Druckmaschine verkörpert eine Neuheit für den Dokumentendruck. Sie druckt auf einem breiten Spektrum von unbehandelten Materialien mit Flächengewichten von 40 g/qm bis 350 g/qm. Dabei erreicht sie eine Auflösung von 1.200 x 3.600 dpi mit variabler Punktdichte für ein brillantes Druckbild. In Verbindung mit dem variablen Datendruck des digitalen Frontends X-800 von Xeikon eignet sich diese Maschine besonders für anspruchsvolle Aufträge des Direktmarketings. Auf der drupa wird die Xeikon 9800 in einer Rollen-Konfiguration gezeigt, um das erreichbare Volumen und das Einsparpotenzial in der Produktion zu verdeutlichen. Die Verarbeitung erfolgt durch Systeme der Firma Hunkeler, die zu den Aura-Partnern von Xeikon gehört.

FUSION-TECHNOLOGIE FÜR DIE ETIKETTEN- UND VERPACKUNGSPRODUKTION

Mit seiner Fusion-Technologie kommt Xeikon einer vollautomatischen und unbeaufsichtigten Etiketten- und Verpackungsproduktion sehr nahe. Die innovative Technologie kombiniert den Farb-

druck mit dem digitalen Veredeln von Etiketten und Verpackungen in einem durchgängigen digitalen Single-Pass-Produktionsprozess. Sie umfasst eine Reihe von Veredelungsmodulen, die nach und nach als Komponenten eines völlig neuen modularen Systems erhältlich sein werden. Hierbei wird das digitale Frontend die Druckvorstufe, die Datenverarbeitung, das Farbmanagement sowie den Betrieb der Druckmaschine übernehmen. Darüber hinaus ermöglicht es die Steuerung und den Betrieb aller Veredelungsmodul ohne jeden manuellen Eingriff. Zu den potenziellen Veredelungsformen zählen Heiß-/Kaltfolienprägungen, Siebdruck, matte, glänzende Strukturlacke und partielle Spotlackierungen sowie ein Braille-Modul für Blindenschrift.

„Die Fusion-Technologie von Xeikon bietet den Verarbeitern eine echte Flexibilität, sodass sie praktisch alle Etiketten und Verpackungen auf Anforderung produzieren können. Sie wird das Nachdrucken früherer Aufträge vereinfachen, da alle benötigten Parameter in einer einzigen Datei gespeichert sind. Doch vor allem müssen die Verarbeiter nicht länger in Offline-Lösungen investieren und sind somit nicht den Zeitverzögerungen und potenziellen Fehlern unterworfen, die von den Offline-Prozessen und manuellen Eingriffen her bekannt sind“, so Filip Weymans, Director Segment Marketing Labels and Packaging bei Xeikon.

Das Ziel der Fusion-Technologie besteht darin, die nahtlos funktionierende durchgängige Komplettproduktion von Etiketten und Verpackungen, die kurze Lieferfristen, eine hohe Qualität, möglicherweise variable Angaben sowie alle Veredelungen benötigen, zu ermöglichen, um die Regalwirkung einer Marke zu erhöhen. Kurz gesagt, es geht um das Marktsegment für Premium-Etiketten und -Verpackungen. Bei der Fusion-Technologie wird ein für mehrere Verarbeitungskanäle ausgelegter Druckauf-

trag in einem Hotfolder abgelegt und gerippt. Anschließend werden die verschiedenen Kanäle, die jeden einzelnen Aspekt der Produktion definieren sollen, ohne manuelle Eingriffe an die relevanten Module und an die Druckmaschine geleitet.

Konventionelle Veredelungsmodul benötigen spezifische Werkzeuge wie Prägestempel zum Heißfolienprägen, Flexodruck-Klischees zum Kaltfolienprägen, Spotlacke, Rastervorlagen für Weiß/Braille und Strukturlacke. Der Vorteil der digitalen Lösung besteht darin, dass sie keine Werkzeuge benötigt und diese Kosten entfallen. Zudem lässt sich jedes einzelne Entwurfselement variabel gestalten oder personalisieren. Je nach Kundenanforderung können die digitalen Veredelungsmodul vor und/oder hinter der digitalen Fünffarben-Druckmaschine von Xeikon positioniert werden. Die sich daraus ergebende Konfiguration produziert in einem einzigen Durchgang digital gedruckte und veredelte Etiketten oder Verpackungen.

VERBESSERTES FARBMANAGEMENT

Bei Xeikon ColorControl handelt es sich um einen cloudbasierten Dienst, der es den Druckereien ermöglicht, reproduzierbare und vorhersagbare Farben und eine zuverlässige Simulation kundenspezifischer Sonderfarben zu gewährleisten. Er erzeugt hochwertige ICC-Profile mit besonderen Voreinstellungen, die für Etiketten- und Verpackungsanwendungen, den Dokumentendruck und den Buchdruck optimiert sind. Die Berechnungen werden auf dem Web-Server durchgeführt und innerhalb von Minuten an die Druckvorstufe und die Produktion übermittelt.

ERWEITERTER MARKENSCHUTZ

Zu guter Letzt hat Xeikon als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Funktionen für den Sicherheitsdruck, Fälschungs- und Markenschutzmerkmalen, insbesondere bei Steuermarken, Gutscheinen und ähnlichen Anwendungen, eine wachsende Palette an digitalen Sicherheitsdruckfunktionen in seine Geräte und Software integriert. Dazu gehört auch ein Taggant-markierter Sonderfarben-Toner. Bei den so genannten Taggants handelt es sich um mikroskopisch kleine chemische Marker, die dem Druckmedium oder dem Toner selbst hinzugefügt werden können.



Die neue FDU Flachbett-Stanzmaschine ist eine wirtschaftliche Lösung für die Produktion von Faltschachteln und erhöht sowohl die Flexibilität als auch die Investitionsrendite.